

1. Record Nr.	UNINA9910794066103321
Autore	Maurer Jacqueline
Titolo	Filmische Raumkonstruktion und Inszenierung städtischen Raums : Michelangelo Antonionis L'Eclisse (1962) und das romische Quartier EUR
Pubbl/distr/stampa	Berlin : , : Ibidem Verlag, , 2019 ©2019
ISBN	3-8382-7272-2
Descrizione fisica	1 online resource (157 pages)
Collana	Film- und Medienwissenschaft ; ; v.41
Altri autori (Persone)	SchenkIrmbert WulffHans Jurgen
Disciplina	791.4302330924
Soggetti	Cinematography - Technique Urban development
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Sommario/riassunto	<p>Michelangelo Antonionis Interesse für Architektur, das sich in seinen Filmen über die bildhafte Mise en Scene manifestiert, war wiederholt Gegenstand kunst- und filmwissenschaftlicher Schriften und wird in Architekt*innenkreisen beständig zelebriert. Bisher wurden Antonionis Filme jedoch kaum mit Blick auf den jeweils spezifischen architekturhistorischen Kontext untersucht - obwohl es im Wesentlichen Antonionis filmische Inszenierung der gebauten Umwelt war, durch die er als modernistischer Filmmacher Gegenwartsphänomene der Nachkriegszeit kritisch reflektierte. Jacqueline Maurer weist nach, dass in Antonionis L'Eclisse der romische Stadtteil EUR nicht bloß - wie in der Sekundärliteratur mehrfach behauptet - als generische Großstadtkulisse, sondern als eine konkrete architektonische und historische Referenz des Films dient. Das unter dem Faschismus als Vorzeigequartier geplante und seit der prosperierenden Nachkriegszeit sich kontinuierlich entwickelnde EUR-Viertel verweist dabei im Film nicht nur auf die neuere Geschichte der italienischen Kapitale; vielmehr kommt darin der Verlust an historischem Bewusstsein und damit auch die Gleichgültigkeit</p>

gegenüber der jüngsten Vergangenheit zur Erscheinung. Maurer
verschränkt filmhistorische, -analytische und -theoretische
Perspektiven und setzt diese in Bezug zur neueren Architektur- und
Stadtebaugeschichte Roms. Die Publikation richtet sich allgemeiner an
Interessierte des europäischen Autor*innenkinos sowie der
italienischen Geschichte und Architektur des 20. Jahrhunderts.
